



femmesTISCHE

Wir sprechen über Familie,
Gesundheit und Integration

Kanton Solothurn

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn



Femmes-Tische Gesprächsrunden

Migrantinnen moderieren Gesprächsrunden zu Gesundheit, Familie & Integration

Informationen für interessierte Moderatorinnen

Das Programm Femmes-Tische

Femmes-Tische, ein Angebot des SRK Kanton Solothurn, sind Gesprächsrunden unter Frauen zu den Themen Gesundheit, Familie und Integration. Eine Moderatorin leitet das Gespräch in ihrer Muttersprache mit Hilfe eines standardisierten Moderationssets. Die Teilnehmerinnen werden von der Moderatorin selbst gesucht. Üblicherweise finden die Gesprächsrunden bei einer Gastgeberin zu Hause statt.

Femmes-Tische werden in vielen Kantonen angeboten und im Kanton Solothurn seit 20 Jahren in vielen verschiedenen Sprachen durchgeführt.

Informationen zum Angebot in der ganzen Schweiz: www.femmestische.ch



Was sind die Aufgaben der Moderatorinnen?

Als Moderatorin sind Sie verantwortlich für die Organisation und Durchführung von mindestens 4 Gesprächsrunden pro Jahr. Sie suchen Gastgeberinnen, die fünf bis acht Frauen zu sich nach Hause einladen, um sich auszutauschen. Sie unterstützen einen konstruktiven Gesprächsverlauf. Sie ermutigen die Teilnehmenden zur Eigeninitiative und vermitteln bei Bedarf Adressen von Fachpersonen und / oder Fachstellen.

Je nach Wohnort nehmen Sie an den Sitzungen in Olten oder Solothurn teil. Hier tauschen sich die Moderatorinnen aus, die Standortleitung kann über Neues informieren und die Jahresplanung kann gemeinsam besprochen werden. Jedes Jahr findet eine Visitation und kurz danach ein Standortgespräch durch die Standortleitung statt. Dort können individuelle Fragen geklärt werden.

Für die Moderatorinnen werden jedes Jahr mehrere Einführungsschulungen in Moderationssets angeboten. Diese Schulungen sind die Voraussetzung, um ein Moderationsset bei den Gesprächsrunden verwenden zu können.

Abgrenzung

Folgende Aufgaben sind ausdrücklich NICHT Teil der Aufgaben der Moderatorinnen:

- Die Moderatorinnen geben keine fachlichen Hilfestellungen
- Die Moderatorinnen machen keine individuellen Beratungen

Was müssen die Moderatorinnen mitbringen?

- Motivation für ein persönliches Engagement für und mit Migrantinnen im Kanton Solothurn
- Bereitschaft, sich längerfristig zu verpflichten (mind. 12 Monate)
- Bereitschaft zur Abgeltung im Rahmen einer kleinen Stundenlohn-Pauschale
- Nicht Deutsch als Muttersprache (die Gesprächsrunden finden in der Muttersprache der Moderatorin statt)
- Deutschkenntnisse die erlauben, längere Texte auf Deutsch zu lesen und an Schulungen/Sitzungen in Deutsch teilzunehmen (Niveau B1)
- Wohnort im Kanton Solothurn
- Gutes soziales Netzwerk um selber Teilnehmerinnen zu finden
- Interesse an den Themen Familie, Gesundheit und Integration
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
- Offenheit gegenüber verschiedenen Lebenswelten, transkulturelle Kompetenz
- Bereitschaft an Sitzungen, Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen
- Bereitschaft an Standortgesprächen teilzunehmen und Visitationen zu vereinbaren
- Zuverlässige Führung des Auswertungsforschulars der Gesprächsrunden (inkl. Spesenerfassung) und fristgerechte Abgabe

Wie wird man Femmes-Tische Moderatorin?

Als neue Moderatorin werden Sie eingeführt und individuell gecoacht von der Standortleiterin. Nach Erstgespräch, Besuch eines Femmes-Tische, Einführungsschulung und der Durchführung der ersten Gesprächsrunde als Moderatorin wird eine Vereinbarung unterzeichnet.

Beim zweiten oder dritten selbständig durchgeführten Femmes-Tische ist eine Visitation zur Qualitätssicherung zu vereinbaren.

Regelmässig finden Einführungen in neue Moderationssets statt. Diese Schulungen und die Moderationsmaterialien sind für die Moderatorinnen kostenlos. Ebenso werden die Moderatorinnen regelmässig weitergebildet in Moderationstechnik und Gesprächsführung. Die selbständige Organisation und Durchführung von mindestens 4 Femmes-Tische Runden pro Jahr und die Teilnahme an den Teamsitzungen sind Grundbedingung um als Moderatorin tätig zu sein.

Zeitaufwand als Moderatorin bei Femmes-Tische

- Einführungsschulung (2 x 4 Stunden und 2 Einzelgespräche)
- 4 Teamsitzungen pro Jahr (in Solothurn und Olten)
- 1-2 Einzelgespräche/Standortgespräche mit der Standortleitung pro Jahr

- Selbständige Organisation, Durchführung und Auswertung von mindestens 4 Femmes-Tische Gesprächsrunden pro Jahr
- Besuch von 2-4 Einführungsschulungen (je ½ Tag) in neue Moderationssets

Was bietet das SRK den Moderatorinnen?

Begleitung während dem Einsatz als Moderatorin:

Die Begleitung durch das SRK Kanton Solothurn beinhaltet folgende Leistungen:

- Stundenlohn-Vertrag, Stellenbeschrieb
- Einführung in die Tätigkeit als Moderatorin
- Mitarbeit in einem engagierten interkulturellen Team
- Organisation von Sitzungen und Schulungen für die Moderatorinnen
- Persönliche Begleitung/Coaching, Standortgespräche und Visitationen
- Standortleitung als Ansprechperson bei Fragen und Schwierigkeiten
- Kostenlose Aus- und Weiterbildungen
- Jährliche Austauschtreffen (zweijährlich auch nationales Moderatorinnentreffen)
- Einsatzbestätigung, Referenz bei Stellensuche

Spesenentschädigung:

Die Gesprächsrunden werden im Rahmen einer kleinen Stundenlohnpauschale geleistet. Die Moderatorinnen erhalten diese Spesenpauschale rückvergütet. Die Spesen richten sich nach der aktuellen Spesenpauschale für die Femmes-Tische Moderatorinnen des SRK Kanton Solothurn.

Versicherungsschutz:

Grundsätzlich sind Personen- und Sachschäden, welche Personen in ihrer Tätigkeit zu Gunsten des SRK Kanton Solothurn erleiden oder verursachen versichert.

- Deckung gilt während des Einsatzes und auf dem direkten Weg zum Einsatzort und zurück.
- Kein Versicherungsschutz besteht während des Unterbruchs der vereinbarten Tätigkeit für die Erledigung privater Geschäfte.

Es besteht eine Dienstfahrten-Motorfahrzeugversicherung, Unfallversicherung für freiwillige Mitarbeitende, ausserhalb KVG/UVG sowie eine Betriebshaftversicherung für freiwillige Mitarbeitende. Der Versicherungsschutz ist subsidiär, das heisst, es wird fallbezogen abgeklärt, wer für den Schaden aufkommen muss. Die freiwilligen Mitarbeitenden müssen daher zusätzlich über eine Privathaftpflichtversicherung, obligatorische Krankenversicherung und Unfallversicherung oder bei Nichterwerbstätigen eine entsprechende private Unfallversicherung verfügen.

Sind Sie interessiert? Kontaktieren Sie uns:

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Solothurn

Standortleitung Femmes-Tische / Bereich Integration

T Zentrale: 032 622 37 20

integration@srk-solothurn.ch